

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.							
Quellflur südwestlich Bornthin						X								0 4 0 9 - 3 3 1 - 4 0 1 4											
														Anschluß in TK											
Standort /Geologie														Film-Nr.				Bild-Nr.							
Quellmoor/Übergang Grundmoräne-Talniederung														Luftbild-Nr.				0 3 9 0							
Naturraum						Tollensebecken mit Tollense- und Datzetal								Größe in ha				0 0 2 5							
3 2 1														Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt																			
Ostvorpommern						Boldekow																			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																									
11902																									
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB											
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP								FFH-Geb.											
X						NSG LSG 1 BR								Wald-Totalreservat											
ND GLB FnB																									
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code V Q F												U M Q													
% 1 0 0																									
Vegetationseinheiten																									
Brunnenkressen-Quellflur																									
Habitate + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Im Übergangsbereich Grundmoräne-Talniederung (die vom Neuen- oder Mittelgraben durchflossen wird) befindet sich in einer nach Südwesten hin offenen Quellnische auf leicht geneigtem Gelände eine ca. 45 m² große Brunnenkressen-Quellflur. Das austretende Wasser versickert wieder. Laubwald umgibt den Biotop.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																									
typische Zonierung von Biotoptypen																									
Struktur- und Habitatreichtum																									
vielfältige Standortverhältnisse																									
historische Nutzungsformen																									
aktuelle Nutzung																									
Flächengröße / Länge																									
Umgebung relativ störungsarm																									
landschaftsprägender Charakter																									
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 9 - 3 3 1 - 4 0 1 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				g SW			
Ton								naß				g Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												g Nische							
								g quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					g Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g																			
Acker					Verkehr					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Weide					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
forstliche Nutzung										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant Nasturtium officinale	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Pflanzenarten vereinzelt Carex acutiformis Veronica beccabunga	Cirsium oleraceum	Filipendula ulmaria	Geranium robertianum
Angaben zur Fauna			

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 10.12.2004
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Pries	Foto: 1 Folgeseiten: 0